

**GEMEINSAM GESTALTEN.
NACHHALTIG HANDELN.
FÜR BAD IBURG.**



KOMMUNALWAHLPROGRAMM

Bündnis 90/Die Grünen – Ortsverband Bad Iburg

Für die Wahlperiode 2026 – 2031

**„Klar in der Haltung und den Werten, kompromissbereit im
Dialog, gemeinsam in der Umsetzung – das ist unser
Versprechen für Bad Iburg.“**

Stand: 29 Juni 2026

Bereit für die Zukunft, verlässlich im Hier und Jetzt.

Einleitung

- Weil uns Bad Iburg am Herzen liegt: Bereit für die Zukunft, verlässlich im Hier und Jetzt. -

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt, ihrer einzigartigen Natur und dem starken Zusammenhalt der Menschen vor Ort. Als Grüne Ratsfraktion stehen wir seit Jahren für eine Politik, die nicht in Wahlperioden denkt, sondern die Weichen für die kommenden Generationen stellt. Wir blicken stolz auf das Erreichte: Die Kommunale Wärmeplanung ist vollendet, der Grundschulcampus auf dem Weg, Klimaschutzmaßnahmen werden umgesetzt und die finanzielle Situation stabilisiert sich.

Doch der Wandel geht weiter. Für uns bedeutet zukunftsfähige Stadtpolitik, niemanden zurückzulassen. Wir wollen ein Bad Iburg, das im Alltag für alle funktioniert – zu Fuß, mit dem Kinderwagen, dem Rollator oder dem Fahrrad. Wir setzen uns für echte Barrierefreiheit ein, die an der Bordsteinkante beginnt und bei der digitalen Teilhabe im Alltag noch lange nicht aufhört. Ob beim Schutz unseres geliebten Teutoburger Waldes, der Unterstützung des lokalen Handwerks oder im respektvollen Umgang im Stadtrat: Unsere Richtschnur ist, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.

Mit diesem Wahlprogramm laden wir Sie ein, Bad Iburg weiterhin mutig, gleichberechtigt und ökologisch zu gestalten.

***„Klar in der Haltung und den Werten, kompromissbereit im Dialog,
gemeinsam in der
Umsetzung – das ist unser Versprechen für Bad Iburg.“***



Unsere Umwelt wird GRÜN!

Grüne Erfolge

- **Vorreiter bei der Energiewende:** Wir haben die Energiewende konsequent vorangebracht – mit starken Impulsen für den Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere in Niedersachsen und direkt bei uns vor Ort durch die Schaffung von Windkraftvorranggebieten und die Unterstützung von Agri-Photovoltaik.
- **Kommunale Wärmeplanung erfolgreich vollendet:** Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) für Bad Iburg ist fertiggestellt. Wir haben diesen wegweisenden Prozess von Anfang an initiiert, konstruktiv-kritisch begleitet und zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Damit haben wir das Fundament für eine sichere und nachhaltige Wärmeversorgung gelegt.
- **Bäume erhalten:** Wir haben konsequent dafür gekämpft, jeden gesunden Baum zu erhalten. Dort, wo widerrechtlich Bäume gefällt werden, haben wir durch Anfragen und Anträge Aufklärung vorangetrieben. Dadurch ist es gelungen, dass die zu unrecht gefällten Bäumen an anderer Stelle neu gepflanzt werden mussten. Oft mussten sogar deutlich mehr Bäume neu gepflanzt werden, als gefällt wurden.
- **Schutz der Artenvielfalt per Antrag beschlossen:** Durch die erfolgreiche Einbringung unseres Antrags zur Umwandlung städtischer Rasenflächen in artenreiche Blühwiesen haben wir ein starkes Zeichen gegen das Insektensterben und für mehr lebendige Natur direkt vor unserer Haustür gesetzt.
- **Sonnenergie für unsere Schulen:** Wir haben die Ausstattung der Realschule mit einer modernen Photovoltaikanlage mit durchgesetzt. Damit produziert Bad Iburg sauberen Strom dort, wo die Kinder, die Zukunft unserer Stadt, lernen.

Grüne Inhalte

- **Natur- und Umweltschutz als Fundament:** Wir schützen unsere natürlichen Lebensgrundlagen und stärken die biologische Vielfalt in allen Stadtteilen.
- **Ökologische Verantwortung First:** Kurzfristige Baumaßnahmen oder politische Interessen müssen hinter dem konsequenten Schutz unserer Umwelt zurückstehen.
- **Aktiver Schutz vor Klimafolgen:** Wir gestalten die Klimafolgenanpassung aktiv. Bad Iburg muss widerstandsfähig gegen Starkregenereignisse und sommerliche Hitzeperioden abgesichert werden.

- **Sicherheit beim Heizen:** Wir schaffen echte Planungssicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger durch eine zukunftssichere, verlässliche und dauerhaft bezahlbare Wärmeversorgung.
- **Einsatz gegen Umgehungsstraße:** Wir setzen uns seit Jahren auf allen politischen Ebenen dafür ein, unseren schönen Wald und den Freedden zu erhalten und dessen Zerstörung durch eine Umgehungsstraße zu verhindern.
- **Unser Wald ist Zukunft:** Wir erhalten den Teutoburger Wald in seiner Dreifachfunktion als unersetzlichen Klimaschützer, unverzichtbaren Naherholungsraum und lebenswichtigen Wasserspeicher. Dafür treiben wir den ökologischen Waldumbau entschieden voran.
- **Solar-Ausbau auf öffentlichen Dächern:** Wir fordern, dass städtische und öffentliche Dach- und Freiflächen konsequent und flächendeckend mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Die öffentliche Hand muss hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Grüne Ziele

- **Hände weg vom Freedden:** Wir erteilen einer Ortsumgehung durch das sensible Naturschutzgebiet des Freeddens eine klare und kompromisslose Absage.
- **Konsequenter Landschaftsschutz:** Wir sichern unsere wertvollen Kultur- und Naturlandschaften dauerhaft vor Zerstörung und Zerschneidung.
- **Stopp der Betonflut:** Wir stoppen die fortschreitende Flächenversiegelung im Stadtgebiet und leiten an geeigneten Stellen Entsiegelungsmaßnahmen ein. Wo möglich, sollen auch verrohrte Bachläufe wieder offengelegt und renaturiert werden.
- **Wärmeplanung auf die Straße bringen:** Wir fordern die konsequente und zügige Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung. Die Ergebnisse der KWP dürfen keine Schubladenentwürfe bleiben. Der ökologische Umbau der Stadt Bad Iburg muss jetzt sichtbar vorangetrieben werden.
- **Massiver Ausbau erneuerbarer Energien:** Wir forcieren den Ausbau von Photovoltaikenergie auf kommunaler Ebene, um Bad Iburg energetisch unabhängig und klimaneutral aufzustellen.
- **Blühwiesen-Antrag konsequent umsetzen:** Wir treiben die Umwandlung städtischer Grünflächen in Blühwiesen im gesamten Stadtgebiet systematisch voran. Das schützt aktiv unsere Insektenwelt und senkt durch den reduzierten Pflegeaufwand spürbar und langfristig die Bewirtschaftungskosten unserer Stadt.
- **Natürlicher Hitzeschutz im Ort:** Wir setzen uns für das Pflanzen von mehr Bäumen und Hecken ein. Sie dienen als wertvoller Lebensraum für die Tierwelt, binden CO₂ und

schützen uns Menschen in den Quartieren als natürliche Klimaanlage vor Sommerhitze. Alter Baumbestand muss Vorrang vor Neubauten haben.

- **Bad Iburg zur „Schwammstadt“ umbauen:** Wir wollen Regenwasser durch gezielte Flächengestaltung vor Ort zurückhalten und versickern lassen. Das füllt unsere Grundwasserspeicher auf und verhindert effektiv Hochwasser- und Kellerschäden bei Starkregen.
- **Zukunftswald statt Monokultur durch Kompensationsflächen vor Ort:** Wir treiben den klimaresistenten Waldumbau auf den städtischen Forstflächen konsequent voran und setzen auf widerstandsfähige Mischwälder statt anfälliger Monokulturen. Um dies umzusetzen, müssen Kompensationsflächen vor Ort bleiben und nicht deutschlandweit verteilt werden.

GRÜN! Wohnt es sich besser

Grüne Erfolge

- **Flächenschonende Nachverdichtung:** Durch die konsequente Überarbeitung bestehender Bebauungspläne haben wir eine sinnvolle Nachverdichtung ermöglicht. So schaffen wir Raum für moderne, ökologische Bauvorhaben – wie das Bauen in zweiter Reihe für Enkel oder Großeltern – ohne neue Flächen auf der grünen Wiese zu verbrauchen. Wir treiben die Bauleitplanverfahren konsequent voran.
- **Kompakter und bezahlbarer Wohnraum:** Wir haben die rechtlichen Voraussetzungen in vielen Bebauungsplänen geschaffen, um viel Wohnraum auf möglichst kleiner Fläche zu realisieren. Dies reduziert Kosten, schont die Natur und spart jungen Familien bares Geld beim Bauen.
- **Revitalisierung von Industriebrachen:** Wir unterstützen die Nutzung bereits erschlossener Grundstücke durch private Investoren zur Entwicklung neuer Wohnquartiere, wie auf dem Gelände des ehemaligen Drahtseilwerks Tepe. Dies Vorgehen schafft attraktiven Wohnraum auf bereits vorhandener Infrastruktur (Straßen, Kanäle und Leitungen sind bereits da).
- **Ökologische Flexibilität durch Dispense:** Wir haben uns für einen flexiblen und nachhaltigen Umgang mit Befreiungen und Dispensen im Bauausschuss eingesetzt, überall dort, wo sie die ökologische Stadtentwicklung und innovative Wohnformen sinnvoll fördern.
- **Vom Schulstandort zum Senior:innen-Quartier:** Wir haben den Transformationsprozess der ehemaligen Grundschule Glane hin zu einem modernen, bedarfsgerechten Quartier auch für Seniorinnen und Senioren positiv begleitet.



Grüne Inhalte

- **Bezahlbar und nachhaltig wohnen:** Für uns gehören ökologisches Bauen und sozial verträgliche, bezahlbare Mieten bzw. Baupreise untrennbar zusammen.
- **Flächensparendes Wohnen:** Wir möchten Wohnen sozial, zukunftsfähig und flächenschonend gestalten.
- **Generationen zusammenbringen:** Wir fördern innovative Wohnprojekte, die das Mehrgenerationen-Wohnen sowie das Zusammenleben von Jung und Alt aktiv unterstützen.
- **Fokus auf Familien und Senioren:** Die Förderung von familien- und seniorengerechtem Wohnraum steht für uns im Mittelpunkt einer sozialen Stadtentwicklung.
- **Barrierefreiheit als Standard:** Wir wollen Barrierefreiheit im direkten Wohnumfeld als festen Standard etablieren, um allen Bürgerinnen und Bürgern ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause bis ins hohe Alter zu ermöglichen.
- **Digitale Teilhabe für Senioren:** Barrierefreiheit endet für uns nicht an der Haustür. Wir wollen auch (aber nicht nur) ältere Menschen sicher durch den digitalen Alltag begleiten. Niemand darf durch die Digitalisierung (z. B. von Behördengängen) vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden.
- **Gleichberechtigte und alltagsnahe Stadtplanung:** Wir wollen Bad Iburg so weiterentwickeln, dass die Stadt für alle Lebensrealitäten funktioniert. Wer Kinder zur Kita bringt, einkaufen geht oder mit dem Rollator zum Arzt muss, braucht kurze, sichere Wege. Stadtplanung muss den Alltag der Menschen in den Mittelpunkt stellen – im Sinne einer gleichberechtigten Stadtplanung (auch im Sinne einer feministischen Städteplanung), die mitdenkt, wer die Stadt täglich nutzt.

Grüne Ziele

- **Innen- vor Außenentwicklung:** Wir setzen konsequent auf die Aktivierung von innerstädtischen Potenzialen statt auf das Ausweisen immer neuer Baugebiete auf Kosten von Natur und Landwirtschaft. Neue Baugebiete gehören in städtische Strukturen und sollen dort ausgewiesen werden.
- **Klimafreundliches Bauen und Schottergärten-Stopp:** Wir fördern den Einsatz nachhaltiger Baustoffe und ökologischer Standards. Gleichzeitig setzen wir uns für ein konsequentes Verbot von Schottergärten ein, um Lebensräume zu erhalten und das Mikroklima in den Wohngebieten zu verbessern.

- **Wohnraum für alle Generationen:** Wir wollen das Angebot an bezahlbarem Wohnraum für Familien und ältere Menschen in Bad Iburg ausweiten. Neue Baugebiete müssen, wo möglich, einen Anteil an sozialem Wohnen besitzen, um den immer weiter steigenden Mieten entgegenzuwirken.
- **Gemeinwohl vor Bodenspekulation:** Wir verhindern die Spekulation mit Grundstücken. Bei der Vergabe und Entwicklung von Flächen setzen wir, wo es das Vergaberecht zulässt, ganz bewusst auf regionale Akteure und gemeinwohlorientierte Investoren statt auf rein profitgetriebene Großinvestoren.
- **Digitale Alltagskompetenz stärken:** Wir fordern niedrigschwellige, respektvolle und wohnortnahe Angebote für Senioren, z.B. regelmäßige Sprechstunden mit Digitallotsen, verständliche Kurse für Smartphones und Aufklärung gegen Betrugsmaschen. Wir möchten, dass die Selbständigkeit und Sicherheit im Internet gefördert wird.
- **Barrierearme Quartiere gestalten:** Wir setzen uns bei der Stadt- und Verkehrsplanung für Barrierefreiheit als Standard ein. Durch alltagsnahe Wegführung, die gezielte Verknüpfung von Wohnen, Pflege, Einkauf und ÖPNV sowie die Entschärfung von Stolperfallen im gesamten Stadtgebiet machen wir Bad Iburg zugänglicher für alle.

GRÜN! ist mobiler

Grüne Erfolge

- **Radwegeausbau konsequent eingefordert:** Durch gezielte Anfragen im Rat haben wir die Sanierung und den Ausbau des Radwegenetzes im Stadtgebiet vorangetrieben – auch und gerade an den zuständigen Landes- und Bundesstraßen.
- **Erhalt unseres Straßennetzes:** Wir haben die nötigen Haushaltsmittel bereitgestellt, um Gemeindestraßen substanziell zu sanieren – ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Straße „Im Grund“.
- **Sichere Schulwege:** Wir haben uns konsequent für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit vor dem Schulzentrum und im gesamten Bereich der Mühlenstraße eingesetzt, um unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer zu schützen.
- **Moderner ÖPNV-Knotenpunkt:** Wir haben den barrierefreien Umbau der zentralen Bushaltestelle an der Realschule positiv begleitet und damit den Einstieg in den öffentlichen



Nahverkehr attraktiver gestaltet. Gleichzeitig haben wir dadurch massiv die Sicherheit der Schüler:innen erhöht.

Grüne Inhalte

- **Gerechte Verkehrswende:** Wir denken Verkehr neu – klimafreundlich, sicher und sozial gerecht für alle.
- **Multimodale Stadt:** Weg von der reinen Fixierung auf das Auto, hin zu einer echten Vielfalt der Mobilität. Dazu gehört auch das Schaffen von deutlich mehr und sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes im Stadtgebiet.
- **Fahrradwege stärken:** Wir wollen Fahrradstraßen dauerhaft etablieren und sind bereit, bei akutem Bedarf auch innovative Wege wie Pop-up-Fahrradwege zu initiieren, um schnelle Verbesserungen zu erzielen.
- **Flächeneffizienz statt Parkplatzflut:** Keine Neuschaffung von zusätzlichen reinen Pkw-Parkplatzflächen im Stadtgebiet. Stattdessen müssen vorhandene Flächen intelligenter bewirtschaftet und potenzielle Freiflächen für den öffentlichen Raum – also für Fußgänger, Radfahrer und den Naherholungscharakter – zurückgewonnen werden.
- **Infrastruktur für E-Mobilität:** Wir fördern den Ausbau von preisgünstigen Ladestationen für E-Autos und binden dabei private Investoren strategisch ein.
- **Faire Parkraumbewirtschaftung:** Wir stehen für eine Parkraumbewirtschaftung mit Augenmaß, die den Parkdruck reguliert, aber die Attraktivität unserer Stadt nicht abwürgt.
- **Barrierefreie Stadt für alle:** Wir gewährleisten eine barrierefreie Mobilität für alle Generationen im öffentlichen Raum, damit Mobilität keine Frage des Alters oder von Einschränkungen ist.

Grüne Ziele

- **Priorität für Rad und Fuß:** Wir bauen die Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr in Bad Iburg und zwischen den Ortsteilen konsequent und sicher aus.
- **E-Mobilität aktiv voranbringen:** Wir treiben den Umstieg auf die Elektromobilität durch eine verlässliche Ladeinfrastruktur weiter voran. Wenn private Investoren kurzfristig Ladeinfrastruktur schaffen wollen, müssen wir bei Bedarf schnell genehmigen.
- **Gleichberechtigung auf der Straße:** Unser Ziel ist es, die Bevorzugung des Autoverkehrs zu beenden und bei neuen Planungen Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen von Anfang an gleichberechtigt zu berücksichtigen.



- **Stärkung des Schienenverkehrs:** Wir begleiten die positive Entwicklung und Reaktivierung des Schienenverkehrs (z.B. für den Güterverkehr) aktiv. Jede Tonne Güter, die auf der Schiene transportiert wird, rollt nicht als Lkw-Verkehr über unsere Straßen und durch unsere Ortskerne.
- **Fahrradstraßen als Standard:** Wir schaffen sichere Fahrradstraßen als festen Bestandteil der lokalen Verkehrswende.
- **Familienfreundliche und barrierearme Wege:** Wir fordern bei Sanierung oder Neubau breite Gehwege, konsequent abgesenkte Bordsteine, bessere Beleuchtung, sichere Querungen und mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum. Wichtige Orte wie Kitas, Schulen, Ärzte und Haltestellen müssen zu Fuß, mit Kinderwagen, Rollator und Rad barrierearm und sicher erreichbar sein.

GRÜNE! Landwirtschaft

Grüne Erfolge

- **Partner des „Niedersächsischen Weges“:** Wir haben die Vereinbarungen des Niedersächsischen Weges für mehr Natur-, Arten- und Gewässerschutz auf kommunaler Ebene aktiv begleitet und mit Leben gefüllt.
- **Doppelnutzung von Flächen ermöglichen:** Durch entsprechende Beschlüsse im Stadtrat haben wir die rechtlichen Rahmenbedingungen für Agri-Photovoltaik geschaffen. Das schafft Planungssicherheit und Attraktivität für Investoren und sichert gleichzeitig landwirtschaftliche Erträge.
- **Geplante Windkraft mit Verstand:** Wir haben uns aktiv für die Ausweisung von Windkraftvorranggebieten in Bad Iburg eingesetzt. Das sorgt dafür, dass Windkraftanlagen konzentriert und gesteuert dort gebaut werden, wo sie hingehören. Dies verhindert den „Wildwuchs“ solcher Anlagen. So bringen wir Lebensqualität, Landschaftsschutz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Einklang.

Grüne Inhalte

- **Partnerschaft auf Augenhöhe:** Wir gestalten den Dialog mit der Landwirtschaft ökologisch, konstruktiv und partnerschaftlich. Landwirte sind für uns Partner beim Natur- und Klimaschutz.
- **Nachhaltige Erzeugung fördern:** Wir unterstützen eine umwelt-, tier- und verbraucherfreundliche Landwirtschaft vor Ort.



- **Energie und Landwirtschaft verbinden:** Wir bringen die klimafreundliche Stromerzeugung über Photovoltaik und Windkraft in harmonischen Einklang mit der landwirtschaftlichen Nutzung.

Grüne Ziele

- **Stärkung des Ökolandbaus:** Wir wollen ökologisch wirtschaftende Betriebe in unserer Region nachhaltig stärken und unterstützen.
- **Reduktion von Pestiziden:** Wir setzen uns für einen minimierten Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Düngern ein.
- **Artenreiche Randstreifen:** Wir schützen Ackerrandstreifen und Feldraine als unverzichtbare Rückzugsräume für die Artenvielfalt.
- **Kooperation statt Konfrontation:** Wir vertiefen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Landwirtinnen und Landwirten vor Ort für gemeinsame Umweltprojekte.
- **Artgerechte Tierhaltung:** Wir unterstützen die Betriebe aktiv bei der Umstellung auf tiergerechte und transparente Haltungsformen.
- **Lebensraum Hecke erhalten:** Wir schützen unsere Wallhecken und Feldgehölze konsequent als wichtigen und geschützten Lebensraum heimischer Tierarten.

GRÜNE! Innenstadt

Grüne Erfolge

- **Belebung unseres Kneipp-Erlebnisparks:** Wir haben die erfolgreiche Wiederbelebung der Innenstadt durch die positive Begleitung von publikumsstarken Veranstaltungen wie der Gartenparty, dem Bunter-Kuh-Markt oder dem Mittelaltermarkt aktiv unterstützt. Auch haben wir die massiven Investitionen zur Neugestaltung der Fläche immer mitbeschlossen.
- **Stärkung von Tourismus und Handel:** Wir fördern die Arbeit der Bad Iburg Tourismus GmbH (BIT) nachhaltig und unterstützen die Durchführung verkaufsoffener Sonntage als Frequenzbringer für den lokalen Einzelhandel.
- **Regional vernetzt:** Wir beteiligen uns aktiv und gestaltend an den Sitzungen und der Arbeit der regionalen Tourismusverbände.
- **Kampf dem Leerstand:** Wir haben das städtische Leerstandsmanagement positiv und konstruktiv begleitet, um Leerstände frühzeitig abzuwenden oder neuen Nutzungen zuzuführen.
- **Zukunftsorientierte Bauleitplanung:** Durch die gezielte Überarbeitung von Bebauungsplänen im Innenstadtbereich haben wir den Weg für zeitgemäße städtebauliche



Entwicklungen im Herzen unserer Stadt freigemacht. Zu diesem Zweck wurde eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet.

Grüne Inhalte

- **Lebendiges Zentrum und starke Ortsteile:** Wir wollen eine attraktive Stadtmitte, verlieren dabei aber die Ortsteile wie Glane oder Sentrup nicht aus dem Blick. Unser Ziel ist die Stärkung ortsansässiger Strukturen und lokaler Identitäten in der gesamten Gemeinde.
- **Die Innenstadt als Begegnungsraum:** Das Zentrum muss als sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Treffpunkt für alle Generationen gestärkt werden.
- **Kultur im gesamten Stadtgebiet:** Wir unterstützen kulturelle und gemeinschaftsfördernde Angebote in allen Teilen Bad Iburgs.
- **Natürlicher Hitzeschutz im Zentrum:** Wir fordern den konsequenten Erhalt von alten Bäumen und das Schaffen neuer „grüner Inseln“ in der größtenteils versiegelten Innenstadt, um Aufheizungen im Sommer entgegenzuwirken.
- **Einkaufen, Genießen, Wohnen:** Wir wollen die Geschäfte vor Ort erhalten. Wo gewerblicher Leerstand unvermeidbar ist, begleiten wir flexibel die Umwandlung in Wohnraum. Die Innenstadt der Zukunft verbindet Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Ökologie.

Grüne Ziele

- **Marktkultur und Events erhalten:** Wir sichern die Belebung der Innenstadt durch Märkte und Events und setzen uns insbesondere für den langfristigen Erhalt des traditionellen Glaner Marktes und des Bad Iburger Weihnachtsmarktes ein.
- **Starke Netzwerke vor Ort:** Wir setzen auf eine enge Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden, Gastronomen, Akteuren und den ortsansässigen Vereinen.
- **Innovative Nutzungskonzepte:** Wir wollen neue, kreative Nutzungskonzepte für freie Flächen und Immobilien etablieren (z.B. Pop-up-Stores, Co-Working-Spaces oder Kulturräume).
- **Ausgewogene Quartiere:** Wir sichern den harmonischen Einklang zwischen gewerblicher Nutzung, Gastronomie und ruhigem Wohnen in der City.
- **Mehr Aufenthaltsqualität durch Grün:** Wir schaffen durch zusätzliche Bepflanzungen, Sitzmöglichkeiten und Verkehrsberuhigung eine deutlich höhere Verweilqualität in der Innenstadt.



GRÜNER! Tourismus

Grüne Erfolge

- **Brauchtum und Events im Fokus:** Wir haben traditionsreiche Großveranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt, Kultur-Events und den Glaner Markt verlässlich gefördert und politisch abgesichert.
- **Starker Partner der Wirtschaft:** Wir pflegen eine hervorragende, enge Kooperation mit der heimischen Hotel-, Gastronomie- und Gesundheitsbranche.
- **Baumwipfelpfad zukunftssicher aufgestellt:** Wir haben die Verpachtung des Baumwipfelpfades an einen professionellen Betreiber (Team Motion) aktiv unterstützt und fördern die Weiterentwicklung des gesamten ehemaligen Landesgartenschau-Geländes.
- **Verlässliche Tourismusförderung:** Wir stehen als verlässlicher Partner an der Seite der Bad Iburg Tourismus GmbH und sichern deren finanzielle und strukturelle Arbeitsfähigkeit.
- **Ehrenamt als tragende Säule:** Wir anerkennen und fördern das ehrenamtliche Engagement im Tourismus- und Heimatbereich als unverzichtbare Säule für die Attraktivität unserer Stadt.
- **Klares Bekenntnis zum Kurort:** Wir haben den Prozess der Rezertifizierung als staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad positiv und erfolgreich begleitet. Bad Iburg ist und bleibt im Kern eine stolze Kur- und Tourismusstadt!

Grüne Inhalte

- **Sanfter und nachhaltiger Tourismus:** Wir richten den Tourismus ökologisch verträglich und nachhaltig aus, um unsere Naturräume für die Zukunft zu bewahren.
- **Tourismus bringt Mehrwert für alle:** Ein starker Tourismus schafft Lebensqualität, Arbeitsplätze und eine exzellente Infrastruktur, von der Gäste und Einheimische gleichermaßen profitieren.
- **Stolz auf unsere Heimat:** Wir haben eine zutiefst positive Einstellung zu unserer wunderschönen Stadt Bad Iburg und wollen diese Identität selbstbewusst nach außen tragen. Wir bewahren unsere Werte und sind offen für Neues!

Grüne Ziele

- **Sanften Naturtourismus ausbauen:** Wir wollen den Natur-, Wander- und Erholungstourismus im Einklang mit dem Umweltschutz gezielt weiterentwickeln.



- **Kneipp-Konzept modernisieren:** Wir werden das „Kneipp-Kurort-Konzept“ zeitgemäß interpretieren und ausbauen, um den Status als zertifizierter Kurort langfristig und dauerhaft zu sichern.
- **Alle Akteure an einen Tisch:** Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen Beherbergungsbetrieben, Gastronomie, Gesundheitswirtschaft, Einzelhandel und Kultur weiter vernetzen und optimieren.
- **Unbürokratische Hilfe für Macher:** Wir fordern eine schnelle, unbürokratische Förderung und Unterstützung von privaten touristischen Initiativen und Ideen.

GRÜNE! Kultur ist bunt

Grüne Erfolge

- **Erlebnispark als Kulturbühne:** Wir haben die Bereitstellung und Infrastruktur des Kneipp-Erlebnisparks für attraktive und überregional bekannte Events wie den Bunter-Kuh-Markt und den Mittelaltermarkt politisch ermöglicht und unterstützt.
- **Kultur finanziell absichern:** Wir tragen die anteilige, verlässliche Förderung von wichtigen kulturellen Einrichtungen und Angeboten wie der Kreismusikschule und Zuschüsse zu Veranstaltungen im Stadtrat konsequent mit.

Grüne Inhalte

- **Teilhabe für alle:** Kultur muss für alle Menschen in Bad Iburg zugänglich, vielfältig und inklusiv gestaltbar sein.
- **Kultur verbindet:** Kultur ist das Bindeglied unserer Stadtgesellschaft. Sie wird maßgeblich durch das großartige Engagement unseres lokalen Ehrenamtes getragen und mit Leben gefüllt.

Grüne Ziele

- **Kulturszene nachhaltig stärken:** Wir stärken die kulturellen Angebote nach den schweren Jahren der Krisen und sichern ihre finanzielle Basis.
- **Breites kulturelles Spektrum:** Wir wollen ein lebendiges, breites Angebot an Musik, darstellender Kunst, Ausstellungen und Kleinkunst in allen Ortsteilen unterstützen.
- **Das Schloss als Kulturherz:** Wir wollen das Iburger Schloss und weitere historische Stätten noch besser als bisher nutzen und intensiver in das städtische Veranstaltungsleben einbinden.



GRÜN! heißt ZUKUNFT! für unsere Kinder

Grüne Erfolge

- **Kita-Ausbau vorangetrieben:** Wir haben die kontinuierliche und bedarfsgerechte Weiterentwicklung unserer Kindertagesstättenlandschaft durchgesetzt und uns erfolgreich für eine Ausweitung der Betreuungszeiten starkgemacht.
- **Klares Ja zum Grundschulcampus:** Wir waren von der ersten Sekunde an und sind bis heute die verlässlichsten Befürworter des zukunftsweisenden Großprojektes Grundschulcampus. Wir haben die gesamten Planungs- und Entwicklungsprozesse über Jahre hinweg aktiv, konstruktiv und gestaltend im Rat vorangebracht und dies gerade gegen massive politische Widerstände und Blockadehaltungen von FDP und WBG, die ihre Meinung dieses Jahr im Monatsrhythmus geändert haben. Für uns steht fest: Der Grundschulcampus ist die pädagogisch und wirtschaftlich beste Lösung für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler!
- **Gemeinsam die Zukunft unseres Freibades gesichert:** Durch unsere intensive und konsequente Mitarbeit in den entsprechenden Arbeitsgruppen sowie die Absicherung der nötigen Betriebskostenzuschüsse (140.000 Euro jährlich) und Investitionsmittel (400.000 Euro) im Rat haben aktiv zur Rettung des Freibades beigetragen. Damit haben wir aktiv das Fundament geschaffen, das es dem Betreiber und dem Förderverein – einem glänzenden Beispiel für gelebtes Ehrenamt – ermöglicht, das Bad erfolgreich zu führen.
- **Starker Jugendtreff:** Wir bekennen uns zum Jugendtreff und sind überzeugt, dass dieser in kommunaler Hand bleiben muss.
- **Investition in unsere Realschule:** Wir haben uns aktiv an der Modernisierung, Renovierung und Ausstattung der Realschule und der Schulaula beteiligt. Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zum Realschulstandort Bad Iburg und investieren kontinuierlich in dessen Qualität.

Grüne Inhalte

- **Zukunftsfähige Orte für Bildung:** Wir machen Bildung und Betreuung in unserer Stadt fit für die Zukunft. Dazu gehört für uns die weitere konsequente, zügige und klare Umsetzung des Projektes Grundschulcampus.
- **Chancen von Anfang an:** Wir wollen beste Start- und Entwicklungsbedingungen für jedes Kind schaffen – lückenlos, von der Krippe über die Kita bis hin zur weiterführenden Schule.
- **Sichere und moderne Spielplätze:** Wir setzen das städtische Spielplatzkonzept konsequent um und erhalten Spielräume bedarfsgerecht, sicher und naturnah.



- **Jugendliche beteiligen:** Junge Menschen sind die Experten in eigener Sache. Wir nehmen ihre Anliegen ernst und wollen echte, wirksame politische Beteiligung für Jugendliche vor Ort verankern.

Grüne Ziele

- **Digitalisierungsschub an Schulen:** Wir statten unsere Schulen mit modernster digitaler Infrastruktur und zeitgemäßen Endgeräten aus.
- **Verlässliche Ganztagsbetreuung:** Wir bauen die Ganztags- und Betreuungsangebote qualitativ hochwertig weiter aus, um Familie und Beruf optimal zu vereinbaren.
- **Gelebte Inklusion:** Wir stärken die Chancengleichheit und die schulische sowie gesellschaftliche Inklusion von Kindern mit Förderbedarf.
- **Attraktive Lern- und Spielräume:** Wir verbessern kontinuierlich das bauliche und pädagogische Umfeld an allen Lern- und Spielorten im Stadtgebiet.
- **Baustart Grundschulcampus mit klugem Bestandsschutz sichern:** Wir fordern die kompromisslose Umsetzung des Grundschulcampus in den nächsten Jahren. Taktische Verzögerungen und politische Spielchen zulasten unserer Kinder darf es nicht mehr geben! Um das Projekt volkswirtschaftlich sinnvoll zu gestalten und die Investitionskosten spürbar zu reduzieren, wollen wir die jetzige Grundschule Glane / ehemalige Hauptschule konsequent in die Nutzung des Gesamtkonzepts mit einbinden.
- **Jugendforen aktiv etablieren:** Wir setzen auf regelmäßige, antragsberechtigte Jugendforen im Stadtgebiet, um der Iburger Jugend direkt im Stadtrat Gehör zu verschaffen.
- **Kommunalpolitik in die Schule bringen:** Wir wollen das erfolgreiche Projekt „Kommunalpolitik in der Schule“ in enger Kooperation mit der Realschule reaktivieren, um junge Menschen frühzeitig für Demokratie und die Gestaltung ihrer Heimatstadt zu begeistern.

GRÜNE! Sicherheit

Grüne Erfolge

- **Modernes Feuerwehrhaus Bad Iburg steht:** Der erfolgreiche Neubau des Feuerwehrhauses Bad Iburg ist abgeschlossen. Dies ist ein echter Meilenstein für den lokalen Bevölkerungsschutz und die Arbeitsbedingungen unserer Retter.

- **Klares Bekenntnis zu Glane und dem Bauhof:** Wir stehen felsenfest zu unserem Entschluss, das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Glane gemeinsam mit dem städtischen Bauhof an einem Standort neu zu bauen.
- **Gleichstellung und Vielfalt leben:** Wir haben die erreichten Erfolge bei der gesellschaftlichen Integration, der Inklusion und der Gleichstellung der Geschlechter gefestigt und bauen diese kontinuierlich aus.
- **Starke Gleichstellungsbeauftragte:** Wir unterstützen und fördern die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten in unserer Stadtverwaltung nachhaltig.

Grüne Inhalte

- **Sicherheit durch starke Strukturen:** Sicherheit entsteht für uns durch kluge Prävention, modernste, verlässliche Ausrüstung und zukunftsfähige, krisenfeste Strukturen.
- **Höchste Wertschätzung fürs Ehrenamt:** Das ehrenamtliche Engagement in unseren Freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdiensten ist das Fundament unserer Sicherheit. Es verdient nicht nur warme Worte, sondern maximale gesellschaftliche Wertschätzung und die bestmögliche materielle und bauliche Ausstattung. Hier werden wir auch in Zukunft weiterhin massiv investieren.
- **Wehrhafte Demokratie vor Ort:** Wir stärken demokratische Strukturen und stellen uns antidemokratischen Tendenzen und Extremismus in unserer Stadt entschieden entgegen.

Grüne Ziele

- **Brandschutzbedarfsplan umsetzen:** Wir fordern die konsequente, schrittweise Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans für das gesamte Stadtgebiet ohne Abstriche.
- **Synergien nutzen beim Kombi-Neubau Glane:** Wir treiben den gemeinsamen Neubau des Feuerwehrhauses Glane und des städtischen Bauhofs in einem modernen, gemeinsamen Objekt energisch voran. Das nutzt bauliche und funktionale Synergien optimal und spart Steuergeld.
- **Schutz für Frauen stärken:** Wir unterstützen Frauenhaus-Initiativen und regionale Schutzstrukturen für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder aktiv. Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten gilt es weiter konsequent zu unterstützen.
- **Dauerhafte Investitionen in den Katastrophenschutz:** Wir fordern kontinuierliche, bedarfsgerechte Investitionen in unsere Feuerwehren und den Katastrophenschutz, um die Einsatzfähigkeit zu sichern und die Attraktivität des Feuerwehrdienstes für Ehrenamtliche langfristig hochzuhalten.



GRÜNE! Finanzen

Grüne Erfolge

- **Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß:** Wir haben durch unsere aktive und konstruktive Mitarbeit in den Haushaltsarbeitsgruppen maßgeblich zur Konsolidierung der städtischen Finanzen beigetragen. Dabei haben wir stets bewiesen, dass wir bereit sind, tragfähige Kompromisse einzugehen, um wichtige freiwillige Leistungen der Stadt langfristig abzusichern.
- **Schutz von Vereinen und Sport:** Durch eine klare politische Priorisierung haben wir den Erhalt von unverzichtbaren freiwilligen Leistungen gesichert – dazu gehören die Vereinszuschüsse, die kostenfreie Nutzung der Sporthallen für den Breitensport sowie städtische Zuschüsse zu Kultur- und Traditionsveranstaltungen.

Grüne Inhalte

- **Solide Finanzen für Pflicht und Kür:** Wir stehen für eine solide und transparente Haushaltsführung. Notwendige Investitionen in unsere Pflichtaufgaben müssen erbracht, der Kahlschlag bei den freiwilligen Leistungen für das gesellschaftliche Leben jedoch verhindert werden.
- **Generationengerechtigkeit:** Wir wirtschaften verantwortungsvoll, um nachfolgenden Generationen keine erdrückenden Schuldenberge, aber auch keine marode Infrastruktur zu hinterlassen. Auch marode Infrastruktur sind Schulden in der Zukunft.
- **Stopp der Unterfinanzierung / Konnexität:** Wir wollen die Neuverschuldung auf das absolut notwendige Maß beschränken. Gleichzeitig fordern wir eine echte Stärkung der Kommunen und setzen uns konsequent dafür ein, dass Kosten, die Bad Iburg durch Bundes- oder Landesgesetze entstehen, auch vollumfänglich von Bund und Land erstattet werden („Wer bestellt, bezahlt!“ – Konnexitätsprinzip).
- **Ehrenamtsförderung ist Investition:** Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Stadtgemeinschaft. Förderung bedeutet für uns weitaus mehr als reine Finanzausschüsse: Wir fordern echte Wertschätzung, unbürokratische Unterstützung und eine spürbare Entlastung von bürokratischen Hürden.

Grüne Ziele

- **Modernisierung und regionales Handwerk:** Wir modernisieren unsere Infrastruktur gezielt und stärken dabei das lokale Handwerk und ortsansässige Betriebe. Wo immer es vergaberechtlich möglich ist, müssen regionale Anbieter bei städtischen Aufträgen zum Zuge kommen.



- **Nachhaltige Haushaltsstabilisierung:** Wir führen den Weg der Haushaltskonsolidierung sachlich und ohne ideologische Scheuklappen fort.
- **Forderungen an Land und Bund verschärfen:** Wir fordern gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden lautstark mehr finanzielle Unterstützung von Land und Bund ein. Die chronische Unterfinanzierung der Städte muss enden.
- **Daseinsvorsorge und Sanierungsliste:** Wir sichern die öffentliche Daseinsvorsorge. Dazu gehört für uns die verbindliche und konsequente Umsetzung der beschlossenen Prioritätenliste bei der städtischen Straßensanierung.
- **Bürokratieabbau für Vereine:** Wir bauen bürokratische Hürden bei der Genehmigung von Vereins- und Dorffesten radikal ab. Städtische Räumlichkeiten und Plätze müssen der ehrenamtlichen Arbeit unkompliziert, kostengünstig und schnell zur Verfügung gestellt werden.

GRÜNE! Wirtschaft

Grüne Erfolge

- **Strukturelle Wirtschaftsförderung:** Wir haben städtische Programme wie den „Stadtumbau West“ und die Aufstellung und Überarbeitung von Bebauungsplänen konsequent positiv begleitet, um die Entwicklung unserer heimischen Unternehmen und Gewerbegebiete gezielt zu fördern.
- **Moderne, schlanke Verwaltung:** Wir haben die Straffung der städtischen Verwaltungsstrukturen und die effiziente Neugliederung der Fachbereiche im Rathaus aktiv unterstützt, um Entscheidungsprozesse für Unternehmen und Bürger zu beschleunigen.
- **Gewerbegebiet Sentrup flexibel entwickelt:** Durch politische Flexibilität und konstruktive Begleitung haben wir die erfolgreiche Entwicklung des Gewerbegebietes Sentrup ermöglicht und dort ansässigen Betrieben eine echte Perspektive gegeben.

Grüne Inhalte

- **Nachhaltig und innovativ wirtschaften:** Wir fördern eine Wirtschaft, die auf Innovation, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung setzt.
- **Wirtschaft als Partner der Transformation:** Für uns ist eine starke Wirtschaft kein Widerspruch zum Umweltschutz, sondern ein zentraler Teil der Lösung für die ökologischen Aufgaben der Zukunft.
- **Gewerbeausweisung mit ökologischem Verstand:** Die Ausweisung neuer Gewerbegebiete muss ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll austariert werden. Um Naturräume und wertvolle Böden zu schonen, setzen wir uns primär für Entwicklungen an bestehenden



Infrastrukturen und an den Rändern bereits bestehender Gebiete ein. Hierzu müssen die entsprechenden Bebauungspläne überarbeitet werden.

Grüne Ziele

- **Fokus auf den Mittelstand vor Ort:** Wir unterstützen unsere regionalen Unternehmen, das lokale Handwerk und innovative Start-ups gezielt, um die ortsansässigen Strukturen dauerhaft zu stärken und zukunftssichere Arbeitsplätze zu sichern.
- **Digitalisierung und Glasfaser-Turbo:** Wir treiben den flächendeckenden Glasfaserausbau und die Digitalisierung der Infrastruktur für Gewerbe und Privathaushalte konsequent voran und erwarten auch von den privaten Investoren (Vodafone) die Umsetzung noch in diesem Jahr.
- **Interkommunale Gewerbegebiete ausbauen:** Wir fordern die verstärkte Förderung interkommunaler Gewerbegebiete, um flächenschonend und umweltverträglich neue Gewerbeflächen in der Region zu schaffen.
- **Erweiterung für verwurzelte Betriebe:** Die Ausweitung bestehender Gewerbeflächen muss im Idealfall maßgeschneidert mit und für unsere einheimischen Betriebe geschehen, die bereits in Bad Iburg tätig, erfolgreich und tief verwurzelt sind. Dies könnte zum Beispiel im Gewerbegebiet Sentrup oder südöstlich der Dinkbangsiedlung erfolgen.

GRÜNER! Umgangston

Grüne Erfolge

- **Konstruktive Zusammenarbeit im Rat:** Wir arbeiten erfolgreich und verlässlich mit der SPD, der CDU, der Verwaltung und dem Bürgermeister zusammen – sachorientiert, manchmal hart in der Kritik, aber immer im Kern konstruktiv und auf die Weiterentwicklung Bad Iburgs ausgerichtet.
- **Hart in der Sache, fair im Umgang:** Politischer Streit gehört zur Demokratie. Wir fechten diesen aber immer fair, respektvoll und auf Augenhöhe aus.
- **Stimme der Vernunft in den Gremien:** Wir werden nicht laut, wir poltern nicht, und wir drohen nicht mit Klagen oder persönlichen Beleidigungen. Wir suchen in den Ausschüssen und in jeder Ratssitzung nach tragfähigen parteiübergreifenden Kompromissen, loten Mehrheiten aus und beteiligen uns mit fundierten Argumenten aktiv an den Diskussionen.
- **Klare Haltung, demokratischer Kompromiss:** Wir akzeptieren demokratisch zustande gekommene Kompromisse, behalten dabei aber unsere politische Haltung konsequent bei. Kommunalpolitik bedeutet für uns: eine klare Haltung und feste grüne Überzeugungen mutig zu vertreten, gleichzeitig aktiv den demokratischen Kompromiss zu suchen und die



getroffenen Entscheidungen anschließend gemeinsam entschlossen für unsere Stadt umzusetzen.

Grüne Inhalte

- **Respekt und Demokratie als Richtschnur:** Wir stehen für eine respektvolle, transparente und zutiefst demokratische Zusammenarbeit im Stadtrat und mit der Verwaltung.
- **Gestalten statt Blockieren:** Unser Leitmotiv ist das aktive Mitarbeiten und Mitgestalten anstatt des reinen Verhinderns von wichtigen Projekten für unsere Stadt.
- **Das Gemeinsame vor das Trennende stellen:** Wir setzen auf ein echtes Miteinander statt eines lähmenden Gegeneinanders im politischen Alltag.
- **Schutz der Demokratie:** Wir verteidigen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung kompromisslos. Wir zeigen eine klare Kante gegen Parteien und Gruppierungen, die diese Ordnung ganz, in Teilen oder in ihrer täglichen politischen Praxis ablehnen oder untergraben wollen.

Grüne Ziele

- **Sachliche politische Kultur stärken:** Wir wollen die sachbezogene und respektvolle politische Kultur im Bad Iburger Stadtrat dauerhaft etablieren und stärken. Populismus erteilen wir eine Absage.
- **Offenheit, Respekt und Inklusion leben:** Wir leben Vielfalt, Barrierefreiheit und gegenseitigen Respekt im täglichen Umgang vor – im Rat wie in der gesamten Stadtgesellschaft.
- **Unmissverständliche Kante gegen Extremismus:** Wir zeigen im Alltag, in der Politik und in den Gremien eine dauerhafte und unmissverständliche klare Haltung gegen jede Form von Extremismus, Rassismus und Ausgrenzung.
- **Starke Partnerschaft mit der Region:** Eine gute und verlässliche Beziehung zum Landkreis Osnabrück ist uns ein zentrales Anliegen. Nur durch eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kreis können wir wichtige überregionale Projekte – von der Schulentwicklung bis hin zum öffentlichen Nahverkehr – erfolgreich für Bad Iburg gestalten.



Mitmachen, mitreden, mitgestalten: Unser Dialog mit Ihnen

Politik lebt nicht von gedruckten Programmen, sondern vom lebendigen Austausch mit den Menschen, die hier leben. Dieses Wahlprogramm ist unser Angebot und unser Kompass für die nächsten Jahre in Bad Iburg, Glane, Ostenfelde und Sentrup – aber das wichtigste Puzzleteil fehlt noch: **Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kritik.**

Wir wollen Kommunalpolitik transparent und nahbar machen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt, welche Ideen Sie für unsere Stadt haben oder was wir noch besser machen können und was schon gut läuft.

So erreichen Sie uns:

- **Am liebsten persönlich:** Sprechen Sie uns einfach direkt an! Ob beim Einkaufen im Ort, bei Veranstaltungen, bei unseren öffentlichen Sitzungen oder an unseren Infoständen – wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und freuen uns auf das persönliche Gespräch von Mensch zu Mensch.
- **Über Instagram:** Folgen Sie uns auf Instagram. Dort informieren wir Sie nicht nur über unsere aktuelle Arbeit im Stadtrat, sondern freuen uns auch über Ihre Kommentare und Anregungen.
- **Per E-Mail:** Schreiben Sie uns Ihr Anliegen ganz unkompliziert per E-Mail. Wir lesen jede Nachricht und melden uns verlässlich bei Ihnen zurück.

Bad Iburg zu einer grüneren, gerechteren und zukunftsfähigeren Stadt zu machen, ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

***„Klar in der Haltung und den Werten, kompromissbereit im Dialog,
gemeinsam in der Umsetzung – das ist unser Versprechen
für Bad Iburg.“***